



Herrsching tilgt Namen aus einer dunklen Vergangenheit

Wie wär's mit Ammerseestraße, Promenadenstraße, Ostuferstraße, Schreiner- oder Tischlerstraße? Im Sommer durften Herrschings Bürger neue Namen für die Madeleine-Ruoff- und die Erich-Holthaus-Straße suchen. Denn die beiden Namensgeber für die seenahe Nord-Süd-Achse und den kleinen Wurmfortsatz der Gachenaustraße erwiesen sich als Nazi-Mittäter beziehungsweise Nazi-Sympathisantin. Im Straßenverzeichnis von Herrsching werden beide Namen im nächsten Jahr verschwunden sein: Die Erich-Holthaus-Straße wird künftig nur noch eine verlängerte Gachenaustraße sein, die Madeleine-Ruoff-Straße heißt künftig Keramikstraße. Der Gemeinderat einigte sich am Montagabend auf zwei logische und politisch unumstrittene Änderungen.

Wie berichtet, hatte der Gemeinderat im April beschlossen, beide NS-belastete Straßennamen umzubenennen. Erich Holthaus war im Dritten Reich ein strammer SA-Mann, Madeleine Ruoff hatte sich in Briefen als glühende Hitlerverehrerin erwiesen. Dies belegen die Forschungen der Gemeindearchivarin Dr. Friederike Hellerer. Die Anlieger müssen die Kosten für die Adressänderungen selbst tragen – immerhin verzichtet die Gemeinde auf Gebühren bei den Umschreibungen der Adressen. Vor der endgültigen Umbenennung der Straßen werden die Anwohner noch einmal gehört.

Category

1. Gemeinde

Date

25/08/2026

Date Created

30/09/2025